

Das höchste Bauwerk der Schweiz

Autor(en): Barbara Wyss, Kurt Wyss

Quelle: Basler Stadtbuch

Jahr: 1983

<https://www.baslerstadtbuch.ch/.permalink/stadtbuch/2c0deb16-2773-4920-972d-f3e286b8e421>

Nutzungsbedingungen

Die Online-Plattform www.baslerstadtbuch.ch ist ein Angebot der Christoph Merian Stiftung. Die auf dieser Plattform veröffentlichten Dokumente stehen für nichtkommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung gratis zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des vorherigen schriftlichen Einverständnisses der Christoph Merian Stiftung.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Online-Plattform [baslerstadtbuch.ch](http://www.baslerstadtbuch.ch) ist ein Service public der Christoph Merian Stiftung.

<http://www.cms-basel.ch>

<https://www.baslerstadtbuch.ch>

Das höchste Bauwerk der Schweiz

Die Bauarbeiten für die neue PTT-Mehrzweckanlage für Radio, Fernsehen und Telefonie auf St. Chrischona, die im Juli 1980 begonnen hatte, sind im Herbst 1983 abgeschlossen worden. Der Turm, mit 248 Metern das höchste Bauwerk der Schweiz, soll die 136 m hohe Anlage von 1930 ersetzen. Wenn im Herbst 1984 auch die technischen Einrichtungen vollendet sein werden, wird der neue Turm die Kantone BS und BL vorläufig mit drei schweizerischen Fernseh- und drei Radio-Programmen versorgen. Er wird zudem Anspeisestation für 24 Fernseh- und UKW-Umsetzer sein, die sich in den Kantonen BL, AG, SO und BE befinden. Ferner sind darin wichtige Richtstrahlverbindungen untergebracht, z.B. für Fernsehreportageverbindungen, für ausländische Radio- und Fernsehprogramme sowie für Telefonverbindungen mit Bern, Zürich und Stuttgart. Ausserdem dient die Station als Standort für öffentliche und nichtöffentliche (militärische) Funkdienste. Auf 103 m Höhe befindet sich ein Wasserreservoir von $2 \times 100 \text{ m}^3$ Inhalt für die Wasserversorgung von St. Chrischona, das das Reservoir im Turm der Chrischona-Kirche ersetzt. Auf den Bau eines drehbaren Turmrestaurants wurde verzichtet, weil der daraus resultierende Autoverkehr als unzumutbar angesehen wurde. Die Kosten für das Bauwerk, für das $10\,000 \text{ m}^3$ Beton, 1200 t Armierungsstahl sowie weitere 300 t Stahl für Terrassen und Mast verwendet wurden, belaufen sich ohne fernmeldetechnische Anlagen auf 31 Mio Franken.

Barbara und Kurt Wyss

